



**TOP 32 Le Bras Rouge**

5.15 Std.



**Landschaftliche Höhepunkte im Herzen des Cirque de Cilaos**

Der Bras Rouge schneidet seinen Canyon, am Massiv des Gros Morne beginnend, quer durch den Talkessel von Cilaos bis zu seiner Mündung in den Bras de Cilaos unterhalb von îlet à Cordes. Auf unserer abwechslungsreichen Rundtour ist er stets im Blickfeld, ebenso der Gros Morne.

**Ausgangspunkt:** Maison du Tourisme in Cilaos, 1210 m.

**Zufahrt:** Mit dem Pkw: Von St-Louis aus etwa 38 km aufwärts auf der RN 5 bis Cilaos, die Hauptstraße bis zum Maison du Tourisme durchfahren, dort parken. Mit dem Bus: Busnetz Alterneo (St-Louis-Cilaos), Endhaltestelle: Cilaos/ville.

**Höhenunterschied:** 740 m.

**Anforderungen:** Einfacher Steig auf der ersten Etappe, abschüssiger Hangpfad, teilweise mit Geröllsand auf der Mittelstrecke, Schlussetappe anfangs steil und felsig, aber dann leicht auslaufend.

**Einkehr/Unterkunft:** Unterwegs keine; in Cilaos nach Wahl.

Zwischen dem Maison du Tourisme und der Kirche von Cilaos (1) zweigt von der Hauptstraße links die Sackgasse Rue des Thermes ab. In diese biegen wir ein. Das Schild Cascade de Bras Rouge macht die Orientierung zu dem einfach. Die Straße ist nur kurz, dann geht es auf einem gepflegten Gartenweg, dem Sentier des Porteurs, 10 Min. hinunter zur alten Thermalanlage. Von dieser ist jedoch nicht viel zu sehen, deshalb gleich ein paar Stufen hoch zur D 242, dort auf der Straße links hinunter und über die Brücke. Wir bleiben für kurze Zeit auf der Straße, aufwärts gehend, bis zum Wegweiser GR R2 (1) auf der linken Seite nach etwa 300 m. Dort biegen wir ab. Der Weg ist schattig und gut begehbar, zwischen Cryptoméria- und Bibasse-Bäumen geht es hinunter. Unten am Bras Rouge angekommen, stehen wir direkt auf dem höchsten Punkt der Cascade de Bras Rouge (3). Wohlgemerkt: oben. Vorsicht also beim Annähern an die Absturzkante. Über den Fluss müssen wir hinüber, der Pfad setzt sich links schräg aufwärts fort. Das folgende Teilstück hinauf auf den Kamm parallel zum Bras Rouge ist steil und in der prallen Sonne anstrengend, oben wird es dann kurz et-



was ebener und schattiger, durch Filaowald, vorbei an Agaven und Corbeille-d'Or-Büschen. Auf der einen Seite erkennen wir den Kletterberg Piton de Sucre, auf der anderen den Piton des Neiges. Den Abzweig (4) zum Col de Taïbit/Marla, den wir nach gut 1.30 Std. Gehzeit seit Verlassen des Wasserfalls erreichen, lassen wir links liegen. Dem Hinweis îlet du Bois Rouge/Bassin Bleu folgen wir rechts auf der GR-R1-Route in engen Kehren hinunter zum Bras Rouge (5), den wir hier erneut kreuzen müssen. Nochmals erwartet uns ein heftiger Anstieg bis zur Landstraße D 242. Wir überqueren sie und folgen dem Hinweis zum Bassin Bleu. Zunächst geht es 30 Min. steil hinauf, dann folgt ein schöner Höhenweg parallel zur Landstraße mit weiten Ausblicken zurück zum Bras Rouge und nach Cilaos. Schwarze Lavaplatten, ein kleiner Bach, die Ravine Prudent: Wir sind am Bassin Bleu (6) angelangt. Das Wasser des kleinen Bachs hinterlässt grünliche und weiße Färbungen auf dem Fels, die Cascade de l'Eau chaude speist die Badelcken, die etwas tiefer rechts neben dem Pfad liegen. Bis hinunter nach Cilaos sind es noch gut 30 Min. durch Cryptomériawald. Unterwegs kommen wir an einem links abzweigenden Weg nach Roche Merveilleuse vorbei, auf dem es zum Piton des Neiges hochgeht, sowie an einer Picknickanlage. Auf der Landstraße nach Bras Sec gehen wir rechts in Richtung Kirche, dann nehmen wir die Abkürzung vorbei am Eco-Musée zum Ausgangspunkt in Cilaos (1).

Abstieg ins Tal des Bras Rouge.

